



Tagesordnung I Punkt 10 der öffentlichen Sitzung am 30. November 2010

Vorlagen-Nr. 10-F-03-0044

**Bericht über Netzsituation
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.11.2010**

Mit Blick auf die Zukunft, die verstärkte Nutzung von Erneuerbaren Energien, wird die Frage nach der Regulierung der Strommenge und die Aufrechterhaltung der Netzstabilität bundesweit diskutiert. Durch die Nutzung der Erneuerbaren Energien und dezentrale Stromerzeugungsanlagen verändern sich die Stromeinspeisung und -abnahme, zeitliche und örtliche Divergenzen entstehen. Zur Aufrechterhaltung der Netzstabilität bedarf es eines Management aller Akteure am Strommarkt sowie Veränderungen am Übertragungsnetz. Die Deutsche Energieagentur berechnet eine Erweiterung des Stromleitungsnetzes von 22.000 km um weitere 3.500 km. Wiesbaden muss sich auf diesen Wandel einstellen und vorbereiten.

Daher möge der Ausschuss beschließen:

Der Magistrat wird gebeten bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit am 01.02.2011 zu berichten:

1. wie er das Problem der Strommengenregulierung bei Einspeisung von Erneuerbaren Energien bewertet und welchen Handlungsbedarf er für die Stadt Wiesbaden sieht.
2. in wieweit die lokalen Netzbetreiber, bspw. ESWE Versorgung, Maßnahmen treffen, um auf die zukünftigen Situationen reagieren zu können.

Beschluss Nr. 0223

Der Antrag ist angenommen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2010

Schiefer
stellv. Vorsitzende

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .12.2010

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .12.2010

Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dezernat I/ESEWE Versorgungs AG
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister